

NIEDERSCHRIFT

über die am Dienstag, den 30.07.2019, um 19:30 Uhr, im Sitzungssaal des Verwaltungsgebäudes der Agrargemeinschaft stattgefundene 468. Sitzung des Ausschusses mit folgender

TAGESORDNUNG

1. Begrüßung
2. Genehmigung der Niederschrift der 467. Sitzung des Ausschusses
3. Bericht des Obmannes
4. Bericht des Betriebsleiters
5. Beratung und Beschlussfassung über den Übergabevertrag (Nr. 21.174) zwischen der Gemeinde Bürs, der Illwerke VKW AG und der Agrargemeinschaft Bürs betreffend der Geschiebesperre (Schlitzsperre) im Eingangsbereich der Bürser Schlucht.
6. Neuaufnahmen
7. Allfälliges

Im Anschluss fand eine vertrauliche Sitzung statt.

Anwesende:

Ausschussmitglieder (ASM)

ASM Ing. Salomon Rainer, Teichgasse 1
ASM DI Wachter Armin, Am Gufel 2a
ASM Plangg Wilfried, Zimbastraße 6
ASM Wachter Erwin, Werkstraße 18
ASM Mair Kathrin, Unterrainweg 14/14
ASM-Ers. Butzerin Bernhard, Judavollastraße 5
ASM Grass Alexander, Unterrainweg 99
ASM B.Sc. Salomon Marina, Flurweg 9a
ASM BGM Bucher Georg, Rudigierstraße 13

Aufsichtsratsmitglieder (ARM)

ARM Meyer Martin, Laschierweg 2b
ARM Salomon Lukas, Werkstraße 13
ARM Säly Wolfgang, Raiffeisenstraße 1
ARM Wachter Martin, Werkstraße 8d

Betriebsleiter

Vonbank Michael

Ausschuss- und Aufsichtsrats-Ersatzmitglieder

ASM-Ers. Burtscher Isolde, Unterrainweg 58
ARM-Ers. Martin Annalies, Werkstraße 5
ARM-Ers. DI Rauch Thomas, Bündtweg 4

Entschuldigt:

ASM Thaler Herbert
ASM-Ers. Ing. Säly Lothar, Hauptstraße 20a
ARM-Ers. Topran Doris, Hagstraße 18d

1. Begrüßung

Der Obmann begrüßt die Anwesenden, bedankt sich für das Kommen und eröffnet um 19:30 Uhr die 468. Sitzung des Verwaltungsausschusses der Agrargemeinschaft Bürs. Die Tagesordnung wurde mit dem Einladungsschreiben vom 16. Juli 2019 per E-Mail rechtzeitig übermittelt. Die Beschlussfähigkeit ist durch die Anwesenheit von mehr als vier Ausschussmitgliedern gegeben.

Die Tagesordnung wird vom Ausschuss **einstimmig genehmigt**.

2. Genehmigung der Niederschrift der 467. Sitzung des Ausschusses

Die Niederschrift der 467. Sitzung des Ausschusses wurde per E-Mail am 8. Mai 2019 den Ausschuss-, den Aufsichtsratsmitgliedern sowie deren Ersatzmitgliedern zugeschickt und vom Ausschuss in der heutigen Sitzung ohne Einwände bzw. Ergänzungen **einstimmig genehmigt**.

Nach Ablauf der Frist für die Bekanntgabe der Änderungs- bzw. Ergänzungswünsche werden die Niederschriften in Zukunft gleich auf der Homepage der Agrar veröffentlicht.

3. Bericht des Obmannes

Zech Kies GmbH

Wie bereits in der 467. Sitzung mitgeteilt, hat die Zech Kies GmbH mit Eingabe vom 2. April 2019 um die Erteilung der naturschutzrechtlichen Bewilligung und der gewerberechtlichen Genehmigung (unter Mitwirkung des Wasserrechtsgesetzes sowie des Forstgesetzes) für die temporäre Errichtung des Zwischenlagers „Russendamm“ beim Schesatobel im Gemeindegebiet von Bürs angesucht. Es sollen rund 50.000 m³ Bodenaushubmaterial, überwiegend auf dem Grundstück der Agrargemeinschaft, eingelagert werden. Die Agrargemeinschaft hat diesbezüglich mit der Zech Kies GmbH eine Vereinbarung über die Entschädigung abgeschlossen.

Beteiligung am Kleinkraftwerk Alvier

Die Gesellschafter sind nunmehr bekannt und ein Entwurf des GmbH-Vertrages liegt der Agrargemeinschaft vor. Wie bekannt, beteiligt sich die Agrargemeinschaft mit 5 % und 5,5 % halten fünf Mitglieder der Agrargemeinschaft. Die Illwerke VKW AG hält 81,65 %.

Neueindeckung Dach Verwaltungsgebäude

Das Dach unseres Bürogebäudes ist bereits mehr als 40 Jahre alt. Durch Steinschlag sind Löcher im Dach entstanden, die vorab nur provisorisch repariert wurden. Das Dach wird neu eingedeckt und dazu wurden von der Firma Roman Weber GmbH, Feldkirch Altenstadt, der Firma Ess, Dach und Wand, Feldkirch, und der Firma Lins, Dach und Fassade, Feldkirch, Angebote eingeholt. Der Auftrag soll an den Best- und Billigstbieter, der Firma Roman Weber GmbH, zum Preis von Netto EUR 8.081,66 (Ess EUR 8.537,39; Lins EUR 8.756,41) vergeben werden. Eventuell müssen am Dachstuhl auch kleinere Reparaturen vorgenommen werden. Das genaue Schadensausmaß wird jedoch erst nach dem Entfernen der Dachhaut sichtbar.

Grundstück im Hinterburg von Hannes und Gerhard Moser

Hannes und Gerhard Moser möchten ihr Grundstück (Gp 1087 GB Bürs) im Hinterburg im Ausmaß von rund 2.719 m² verkaufen. Da wir Anrainer sind, haben wir Interesse am Kauf. Wilfried Plangg hat alle Landwirte angeschrieben und nachgefragt, ob ein Bürser Landwirt Interesse am Grundstückskauf hat. Seitens der Landwirte besteht kein Interesse. Sobald es Neues diesbezüglich gibt, wird auf der Ausschusssitzung darüber berichtet.

Privatrechtliche Vereinbarung Eigenjagd Valbona-Wald

Der Vorstand hat eine privatrechtliche Vereinbarung mit der EJ Valbona-Wald abgeschlossen.

Richtlinie für die Vergabe des Abschusses einer Gams und 5 Murmeltieren

Diesbezüglich wurde vom Vorstand eine Richtlinie ausgearbeitet.

Alpauftrieb

Am 18. und 19. Juni erfolgte der Alpauftrieb. Insgesamt wurden 420 Stück Vieh aufgetrieben.

Sanierung unteres Sennhaus

Das Sennhaus wurde mit einem Statiker besichtigt und anschließend wurden von Hannes Salomon drei mögliche Varianten für die Sanierung ausgearbeitet. Der Vorstand hat sich für die Variante einer Schwergewichtsmauer aus Beton ausgesprochen. Hannes Salomon wird für die Sanierungsmaßnahmen drei Angebote einholen. Ausgeführt werden soll die Sanierung im Frühjahr 2020. Der Obmann bedankt sich bei Erwin Wachter, der die Koordination für die Sanierung übernommen hat.

Die beschlossene Verlängerung des Vordaches beim Alpgebäude wird derzeit von der Firma Felder durchgeführt und in der kommenden Woche fertiggestellt.

Jagd

Mit Bescheid der Bezirkshauptmannschaft Bludenz, Zl. BHBL-VIII-8503.06/0001, vom 26.11.2013 wurde für den Revierteil „Mungafall, Garsella, Zalumwald und Guscha“ des Genossenschaftsjagdgebietes Bürs eine Freihaltung von Rot-, Reh- und Gamswild ganzjährig bis zum 31.05.2019 angeordnet. Am 7. Mai 2019 fand mit dem wildökologisch/jagdtechnischen Amtssachverständigen DI Hubert Schatz, dem forsttechnischen Amtssachverständigen DI Anton Zech, dem forsttechnischen Dienst für Wildbach- und Lawinenverbauung und dem Waldaufseher Raimund Rauch ein Ortsaugenschein statt. Die Sachverständigen waren sich einig, dass die Freihaltung „Mungafall, Garsella, Zalumwald und Guscha“ um weitere 6 Jahre verlängert werden sollte. Eine kleine Fläche (Matätschrüfi) wurde aus der Freihaltezone herausgenommen.

Agrar-Ausflug

Der Zweitagesausflug der Agrargemeinschaft findet am 30.11 und am 1.12.2019 statt. Der Ausflug führt uns ins Südtirol, in das malerische Dörfchen Ossana zu Füßen des Schlosses San Michele (Dorf der 1.000 Krippen).

1. Tag: Weinverkostung im „Kloster Neustift, Schlossbesichtigung und Spaziergang auf dem Weg der 1.000 Krippen.

2. Tag: Besuch Christkindlmarkt in Bozen.

4. Bericht des Betriebsleiters

Gemeinschaftsdienste - Die allgemeinen Arbeitsdienste konnten planmäßig durchgeführt werden. Es wurden durch die Mitglieder im Bereich Landwirtschaft, Alpe und im Forst Arbeiten durchgeführt. Im Herbst wird noch ein Arbeitsdienst mit Vertretern der Jagdgesellschaft durchgeführt.

Es wurden in diesem Jahr für den Gemeinschaftsdienst weniger Termine angeboten. Diese Entscheidung hat sich bewährt.

Wegräumungen - Nach dem strengen Winter mussten etliche Forstwege mit Hilfe von Bagger bzw. Radlader von Muren und Lawinen geräumt werden. Der Aufwand und die Kosten dafür sind jedes Jahr enorm. Die Räumung ermöglicht ein sicheres Befahren. Nutznießer von diesen Räumungen sind die Forstwirtschaft, die Landwirtschaft, der Alpbetrieb (Klosteralpe/Ochsenalpe) und die Jagd.

Wie jedes Jahr wurden in Zusammenarbeit mit der Gemeinde die Wanderwege von Sturm- bzw. Schneebrüchen befreit. Besonders die Räumung des Wanderweges in der Schlucht ist immer wieder eine Herausforderung, die bisher immer glücklicherweise unfallfrei verlaufen ist.

Hirtenhaus Vordach - Im Rellstal wurde beim Hirtenhaus das schon vorhandene Vordach vergrößert. Dadurch musste eine neue Bodenplatte erstellt werden. Diese wurde von unserem Forstpersonal errichtet. Die Zimmereiarbeiten wurden ausgeschrieben. Die Fa. Felder hat den Zuschlag erhalten und stellt die Arbeiten in den nächsten Tagen fertig.

Viehtriebweg Klosteralpe - Die Wegböschung am Viehtriebweg auf die Klosteralpe wurde durch eine Lawine beschädigt. Mit Hilfe eines Kleinbaggers wurde der Weg geräumt und die Böschung saniert. Zudem ist die gesamte Böschung angesät worden. Ansonsten hat sich der Viehtriebweg laut Alpmeister Ernst Vonbank sehr gut bewährt. Die Sanierungskosten werden vom Kloster St. Peter getragen.

Schadholz durch Borkenkäfer - Durch das heiße Wetter hat sich der Borkenkäfer zurückgemeldet und treibt sein Unwesen in unseren Wäldern. Trotz Käferfallen hat der Borkenkäfer etliche Bäume befallen. Insgesamt sind ca. 800 fm dem Borkenkäfer zum Opfer gefallen. Gesamt wurden alleine in diesem Jahr ca. 1.200 fm Schadholz aufgearbeitet.

5. **Beratung und Beschlussfassung über den Übergabevertrag (Nr. 21.174) zwischen der Gemeinde Bürs, der Vorarlberger Illwerke AG und der Agrargemeinschaft Bürs betreffend der Geschiebesperre (Schlitzsperre) im Eingangsbereich der Bürser Schlucht.**

Es gibt zwischen der Agrargemeinschaft Bürs und der Vorarlberger Illwerke AG ein Übereinkommen (Nr. 21.116) aus dem Jahr 1983. Da die Sperre zum Teil auf dem Grund der Agrar Bürs gebaut wurde, haben wir damals einmalig einen Betrag in Höhe von ATS 10.000 erhalten. Für die Räumung des Auffangraumes ist laut Bescheid die Illwerke AG verpflichtet. Die Illwerke AG hat diese Räumung an die Agrargemeinschaft Bürs übertragen. Da die Verantwortung für den Hochwasserschutz bei der Gemeinde liegt, hat in letzter Zeit die Gemeinde die Räumung veranlasst.

Mit dem vorgelegten Übergabevertrag (Nr. 21.174) will die Illwerke VKW AG die Verantwortung zur Räumung und das Eigentum der Schlitzsperre an die Gemeinde Bürs übertragen.

Das alte Übereinkommen aus dem Jahr 1983 und der neue Übergabevertrag werden vom Obmann dem Ausschuss vorgetragen.

Im Anschluss daran stellt der Obmann den Antrag, der Ausschuss möge dem neuen Übergabevertrag (Nr. 21.174) seine Zustimmung erteilen.

Der Antrag wird **einstimmig** angenommen.

Bürgermeister Georg Bucher teilt mit, dass die Geschiebesperre/Schlitzsperre im Eingangsbereich der Bürser Schlucht für das Hochwasserschutzprojekt der Gemeinde Bürs sehr wichtig sei. Er richtet deshalb die Bitte an die Agrar, den Zugang zur Schlitzsperre jederzeit sicherzustellen.

Für Geschieberäumungen und Sanierungsmaßnahmen an der Schlitzsperre räumt die Agrargemeinschaft Bürs das dazu erforderliche Geh- und Fahrrecht auf den Grundstü-

cken der Agrargemeinschaft Bürs, der Gemeinde Bürs und deren Beauftragten, ein. Bei Gefahr in Verzug kann die Gemeinde Bürs, ohne die Agrargemeinschaft zu informieren, die notwendigen Schritte veranlassen. Geplante Räumungen sind mit der Agrargemeinschaft abzusprechen.

Mit sofortiger Wirkung liegt die Verantwortung zur Räumung der Geschiebesperre bei der Gemeinde Bürs. Kosten für die Räumung trägt die Gemeinde Bürs und eventuelle Einnahmen aus der Räumung erhält die Gemeinde Bürs.

6. Neuaufnahmen

Es liegen drei Ansuchen vor:

Knoll Doris, Birkengasse 2, 6706 Bürs (Ansuchen vom 17.05.2019, Wiederaufnahme) - Tochter des Mitgliedes Lenz Agnes. Lenz Agnes ist eingetragen im Mitgliedsbuch unter der Nr. 379 (Band I). Knoll Doris war bereits Mitglied (Aufnahme am 03.12.2002, Nr. 0549 Band II). Da sie nicht mehr in Bürs wohnte, wurde ihre Mitgliedschaft ruhend gestellt.

Corn Rebecca, Krüzbühelweg 8 / Top 57, 6706 Bürs (Ansuchen vom 15.07.2019) - Tochter des Mitgliedes Corn Maria Luise. Corn Maria Luise ist eingetragen im Mitgliedsbuch unter der Nr. 0428 (Band II).

Erlbacher Mario, Flurweg 5, 6706 Bürs (Ansuchen vom 22.07.2019, Wiederaufnahme) - Sohn des Mitgliedes Erlbacher Elisabeth. Erlbacher Elisabeth ist eingetragen im Mitgliedsbuch unter der Nr. 0414 (Band II). Erlbacher Mario war bereits Mitglied (Aufnahme am 30.10.2013, Nr. 0720 Band II). Da er nicht mehr in Bürs wohnte, wurde seine Mitgliedschaft ruhend gestellt.

Die Neuaufnahme bzw. Wiederaufnahmen wurden vom Obmann geprüft. Die oben Genannten erfüllen lt. Statuten der Agrargemeinschaft Bürs, § 4 Erwerb der Mitgliedschaft, die Anforderungen.

Der Obmann stellt daher den Antrag, die Genannten als ordentliche Mitglieder aufzunehmen.

Der Ausschuss stimmt den Neuaufnahmen **einstimmig** zu.

7. Allfälliges

Zu diesem Punkt gab es keine Wortmeldungen.

Ende der Sitzung 20:35 Uhr

Schriftführerin:

Der Obmann

Kathrin Mair

Rainer Salomon